



LAND BRANDENBURG KRAJ BRAMBORSKA

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam
Ministarstwo za wědomnosć, slěženje a kulturu kraja Bramborska | postowy fach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Domowina – Bund Lausitzer Sorben
Vorsitzender
Herrn David Statnik
Postplatz 2
02625 Bautzen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Staatssekretärin und Landesbeauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden

Ministarstwo za wědomnosć, slěženje a kulturu

Statna sekretarka a Krajna zagronita
za nastupnosći Serbow

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Tel./tel.: (0331) 866 4557
Fax/faks: (0331) 866 4554
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
ulrike.gutheil@mwfk.brandenburg.de

Cesćony kněz pšedsedař Statnik,
cesćone delegatki a delegaty,

da parallel zu Ihrer Hauptversammlung im Norden Brandenburgs das Fontane-Jahr eröffnet wird, ist mir eine Teilnahme an Ihrer Hauptversammlung leider nicht möglich. So wie Fontane in seiner Zeit den Wenden – und beispielsweise auch dem Wirken Ihrer Mitgliedsorganisation Maćica Serbska – sehr positiv gegenüber stand, so kann auch ich Ihnen versichern, dass das heutige Land Brandenburg in sorbischen/wendischen Angelegenheiten nicht nur gesetzliche Verpflichtungen sieht. Das Sorbische/Wendische gehört untrennbar zur Lausitz und zum Land Brandenburg. Ohne sorbische/wendische Geschichte, Sprache und Kultur ist Brandenburg nicht denkbar.

Dies findet seinen selbstverständlichen Ausdruck in landespolitischem Handeln. So wurden in den letzten Jahren die Landesmittel für sorbische/wendische Projekte und die Stärkung sorbischer/wendischer Kommunen deutlich erhöht. Beispielsweise werden ab diesem Jahr hauptamtliche Sorben/Wenden-Beauftragte bei den Landkreisen und der kreisfreien Stadt im angestammten Siedlungsgebiet genauso finanziert, wie ein Förderprogramm für niedersorbischsprachige Kita-Angebote mit jährlich 400.000 Euro. Weitere Informationen zur aktuellen Sorben/Wenden-Politik des Landes finden Sie im Ersten Bericht der Landesregierung zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes im Land Brandenburg sowie im Bericht zur Umsetzung des Landesplanes zur Stärkung der niedersorbischen Sprache, die beide öffentlich zugänglich sind.

In diesem Jahr kann Brandenburg mehrere minderheitenpolitische Jubiläen begehen: Vor 70 Jahren wurde die Domowina im Land Brandenburg zugelassen, vor 25 Jahren wurde mit dem Sorben/Wenden-Gesetz das erste deutsche Minderheitengesetz nach der politischen Wende verabschiedet, vor 20 Jahren trat die Sprachencharta in Brandenburg (und Sachsen) in Kraft und vor fünf Jahren wurde die erste Novellierung des Sorben/Wenden-Gesetzes beschlossen. Auf deren Grundlage wurden unter anderem das Amt der Landesbeauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden sowie die gesetzlichen Kriterien für die Anerkennung sorbischer/wendischer Dachverbände geschaffen.

Ihr Verband erfüllt diese Kriterien und in den letzten fünf Jahren hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Land und der Domowina deutlich intensiviert. Angesichts der anstehenden Herausforderungen von der Sprachrevitalisierung über den Strukturwandel in der Lausitz bis zur Weiterentwicklung des Bildungswesens ist dies eine gute Grundlage, um gemeinsam voranzuschreiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihrer Hauptversammlung ein gutes Gelingen, fruchtbare Diskussionen und regen Austausch. Als Landesbeauftragte stehen unser Ministerium und ich Ihnen auch weiterhin sehr gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Pśijaznje strowi


Dr. Ulrike Gutheil